

---

**3691/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 15.01.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2200/0161-II/2/b/2009

Wien, am . Jänner 2010

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Kurzmann und weitere Abgeordnete haben am 16. November 2009 unter der Zahl 3724/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ausschreitungen bei der Demonstration gegen die EU-Wahlkundgebung in Graz 2“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Nein.

**Zu Frage 2:**

Dokumentationsteams werden für diese spezifische Tätigkeit geschult und vor Einsätzen in die jeweils zu erwartende Lage eingewiesen. Im konkreten Fall lag kein erkennbares Ausbildungsdefizit vor.

**Zu Frage 3:**

Das Versammlungsgesetz sieht dies nicht vor.

**Zu Frage 4:**

Nein.

**Zu Frage 5:**

In der Polizeiinspektion (PI) Schmiedgasse befanden sich zwei unbeteiligte Personen.

**Zu Frage 6:**

Es wurde befürchtet, dass es zu einer möglichen Beschädigung der PI kommen könnte bzw. dass unbeteiligte Personen einer Verletzungsgefahr ausgesetzt werden.

**Zu Frage 7:**

Es konnte festgestellt werden, dass von Personen, die hinter Transparenten und Fahnen verborgen waren, Wurfgeschosse in Form von Gemüse, rohen Eiern und mit Wasser gefüllte Luftballons in Richtung Rednerbühne geworfen wurden.

**Zu Frage 8:**

Es wurde eine Körperverletzung im Zusammenhang mit der Demonstration bekannt.